

Der suchet Zeitvertreib/ wan er durch lange
Röhren/

Die durch des Künstlers Hand zum
Schmauchen sind gemacht /
Toback zu Aschen brennt / und will uns da-
durch lehren!

Daß unser Leben sey dem Rauche gleich
geacht.

Ein ander jaget weg die Stunden böser Zei-
ten/

Wan er den Edlen Thee durch schlurffen
in sich zucht/

Er kan mit schlechter Müß das Wasser zu-
bereiten/

Daß keine and're Lust dem Trancß das Was-
ser reich't.

Wer durch der Liebe trieb bey Damen suchet
Gnade/

Und gleichwohl wird betrübt / weil ihm
entbricht die Krafft/

Der kochet Eyer • Milch / mit Spanscher
Chocolade/

Und mach't mit Zucker dan den angeneh-
men Saft.

Der Türck ergötzet sich bey seinen Coffee
Schaalen/

Diß ist ein Trancß so ihm erfrischet sein Ge-
müth/

Er